



# Beteiligungsbericht 2022





Beteiligungsbericht 2022

Stadt Baesweiler

Kämmerei

Kontakt: 02401/8000

Beschlussdatum des Rates: 19.12.2023



# 1 Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	<b>Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Beteiligungsbericht 2022 .....</b>	<b>7</b>
3.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes .....	7
3.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes .....	8
<b>4</b>	<b>Das Beteiligungsportfolio der Stadt Baesweiler .....</b>	<b>9</b>
4.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio .....	10
4.2	Beteiligungsstruktur .....	11
4.3	Beteiligungsstruktur .....	13
4.4	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	16
4.5	Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler zum 31. Dezember 2022 .....	17
4.5.1	i t s Internationales Technologie-und Service-Center Baesweiler GmbH .....	18
4.5.2	Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH (BEG) .....	25
4.5.3	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH .....	31
4.5.4	EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH .....	38
4.5.5	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG .....	45
4.5.6	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH .....	51
4.5.7	enwor – energie & wasser vor ort GmbH.....	56
4.5.8	RegioEntsorgung AöR .....	64
4.5.9	Baugenossenschaft Baesweiler eG .....	70
4.5.10	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH .....	76
4.5.11	d-NRW AöR .....	83
4.5.12	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung .....	90



## 2 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein,

dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.



## 3 Beteiligungsbericht 2022

### 3.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Baesweiler hat am 26.09.2023 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Baesweiler gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Baesweiler wird am 19.12.2023 den Beteiligungsbericht 2022 beschließen.

## 3.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Baesweiler. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Baesweiler, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Baesweiler durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Baesweiler durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

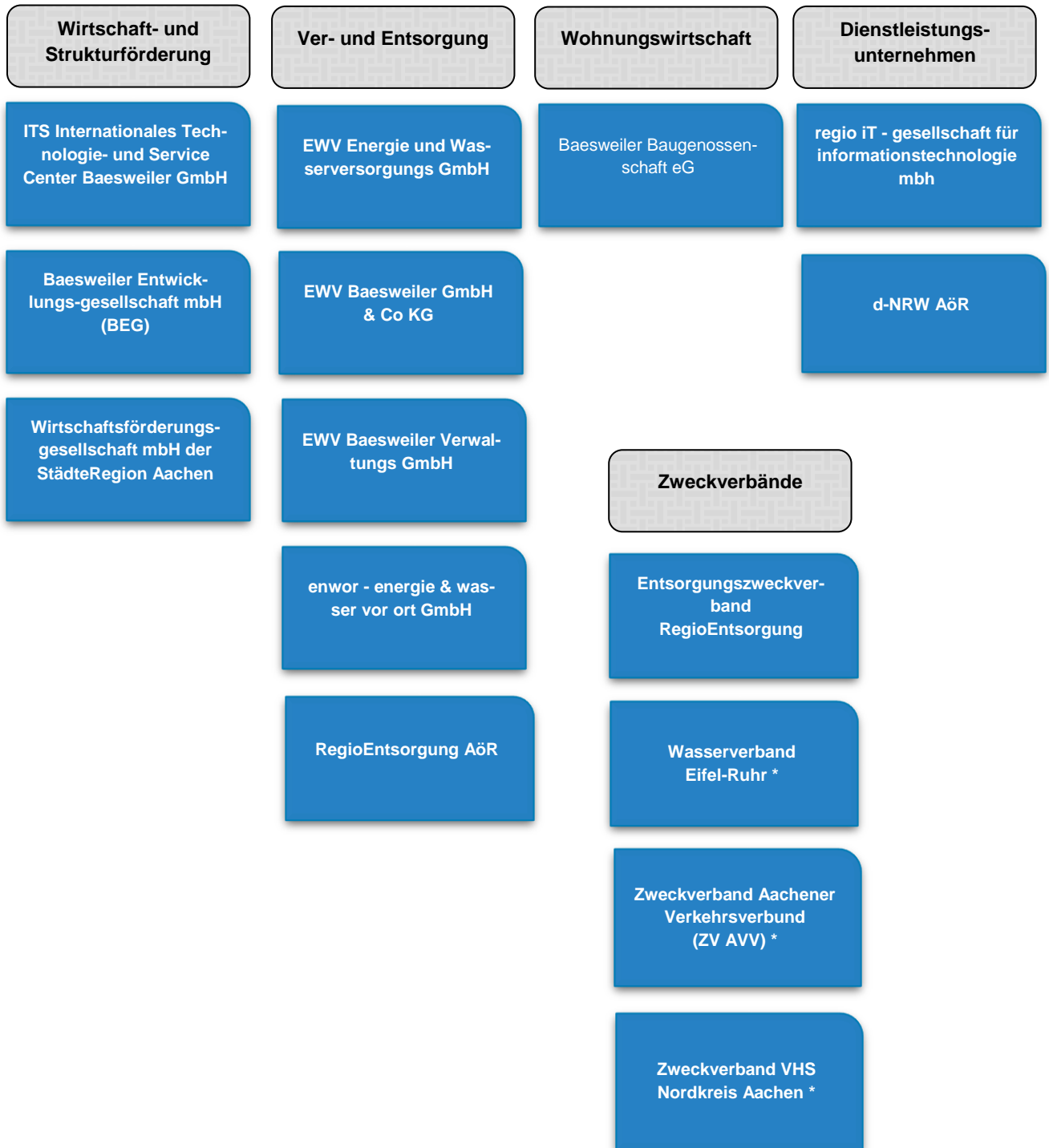
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Baesweiler insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsorgane.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kommune. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Baesweiler die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Baesweiler unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

## 4 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Baesweiler



\*) Bei den Zweckverbänden handelt es sich lediglich um eine Mitgliedschaft.

## 4.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler gegeben.

### Zugänge

Im Jahr 2022 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler gegeben.

### Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der Beteiligung **Baesweiler Baugenossenschaft eG** hat sich im Jahr 2022 die Summe des Geschäftsguthaben von 8.990 € auf 8.680 € reduziert. Von den insgesamt 58 Anteilen werden zum 01.01.2022 noch 56 Anteile gehalten, da 2 Mitglieder ausgeschieden sind.

Bei der Beteiligung **d-NRW AöR** hat sich im Jahr 2022 das Stammkapital geändert. Durch den Beitritt von weiteren Städten und Gemeinden sowie Kreisen, hat sich das Stammkapital von 1.281.000 € auf 1.368.000 € erhöht.

### Abgänge

Im Jahr 2022 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler gegeben.

## 4.2 Beteiligungsstruktur

**Tabelle 1:**

**Übersicht der Beteiligungen der Stadt Baesweiler mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse**

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	Anteil Stadt Baesweiler am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	Internationales Technologie- und Service Center Baesweiler GmbH (ITS)	26.000,00	18.200,00	70,000	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 46.235,41			
2	Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	26.150,00	25.600,00	97,897	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 71.382,14			
3	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (WFG)	2.303.500,00	5.200,00	0,226	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 37.905,65			
4	Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)	18.151.450,00	181.550,00	1,000	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 24.520.696,86			
5	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG	11.000,00	1.100,00	10,000	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 774.786,66			
6	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH	25.000,00	2.500,00	10,000	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 1.052,72			
7	enwor energie und wasser vor ort GmbH	22.325.000,00	52.600,00	0,236	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 6.455.584,76			
8	RegioEntsorgung AöR	25.000,00			
	Jahresergebnis 2022	0,00			
9	Baesweiler Baugenossenschaft eG	8.680,00	4.960,00	57,143	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 94.207,83			

<b>10</b>	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH	1.500.001,00	12.878,00	0,859	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+ 10.506.327,22			
<b>11</b>	d-NRW AöR	1.368.000,00	1.000,00	0,073	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			
<b>12</b>	Entsorgungszweckver- band RegioEntsorgung	100.000,00	6.250,00	6,250	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0,00			

## 4.3 Beteiligungsstruktur

**Tabelle 2:**

**Übersicht aller mittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022**

Beteiligung	Anteil der un- mittelbaren Ge- sellschaft an der Tochtergesell- schaft	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres	Beteili- gungsart
	%	TEURO	TEUR	
<b><u>Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)</u></b>				<b>unmittelbar</b>
Regionetz GmbH, Aachen (2022)	49,20	269.214	0	mittelbar
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Stolberg (2021)	100,00	1.478	29	mittelbar
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler (2021)	24,90	5.861	683	mittelbar
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg (2021)	39,16	773	11	mittelbar
Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath (2021)	45,00	3.712	273	mittelbar
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH, Baesweiler (2021)	45,00	35	1	mittelbar
EWV Baesweiler GmbH & Co. KG, Baesweiler (2021)	45,00	3.073	1.539	mittelbar
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg (2021)	55,10	5.133	672	mittelbar
Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG, Bergheim (2021)	49,00	1.797	121	mittelbar
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	8,51			mittelbar
Green GECCO Beteiligungs-gesellschaft GmbH & Co. KG	6,58			mittelbar
RurEnergie GmbH	5,00			mittelbar

Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Beteiligungsart
	%	TEURO	TEUR	
<b><u>enwor energie und wasser vor ort GmbH</u></b>				<b>unmittelbar</b>
WAG Wassergewinnungs- & aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH, Roetgen	50,00	26.256	2.535	mittelbar
IWA, Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH, Aachen	30,00	85	5	mittelbar
Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH, Übach-Palenberg	25,10	460	360	mittelbar
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG, Aachen	20,00	6.255	1.058	mittelbar
STAWAG Solar GmbH, Aachen	10,00	31.538	3.097	mittelbar
Trianel GmbH, Aachen	2,21	98.312	8.881	mittelbar
Trianel Gaskraftw. Hamm GmbH & Co. KG, Aachen	1,22	7.787	42.434	mittelbar
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Lünen	1,27	-189.777	-10.070	mittelbar
Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	1,538	291.525	-16.998	mittelbar
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00	3.034	379	mittelbar
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG, Aachen	10,00	3.107	470	mittelbar
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG, Aachen	10,00	4.960	863	mittelbar
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG, Aachen	10,00	4.415	807	mittelbar
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen	5,49	46.468	1.110	mittelbar
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG, Oldenburg	4,75	37.170	-4.771	mittelbar
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Aachen	4,352	126.308	4.432	mittelbar



Beteiligung	Anteil der unmittelbaren Gesellschaft an der Tochtergesellschaft	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Beteiligungsart
	%	TEURO	TEUR	
<b><u>regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH</u></b>				<b>unmittelbar</b>
cogniport Beratungs- & Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen	80,00	-82	-39	mittelbar
vote iT GmbH, Aachen	75,00	3.237	1.337	mittelbar
Better Mobility GmbH, Aachen	49,5	177	-198	mittelbar
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (nur Geschäftsanteile)	0,2	31.802	12.704	mittelbar
<b><u>Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung</u></b>				<b>unmittelbar</b>
RegioEntsorgung AöR, Eschweiler	100,00	25	0	mittelbar

## 4.4 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

**Tabelle 2:**

**Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (alle Beträge in Euro)**

gegenüber		Stadt Baesweiler	its Service Center GmbH	Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	Baesweiler Baugenossenschaft eG
Stadt Baesweiler	Forderungen		91.000,00	279.400,00	0,00
	Verbindlichkeiten		0,00	53.617,32	0,00
	Erträge		54.361,40	36.655,04	11.463,49
	Aufwendungen		7.693,90	9.316,40	0,00
its GmbH	Forderungen	0,00		0,00	0,00
	Verbindlichkeiten	91.000,00		0,00	0,00
	Erträge	7.693,90		0,00	0,00
	Aufwendungen	54.361,40		0,00	0,00
Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	Forderungen	53.617,32	0,00		0,00
	Verbindlichkeiten	279.400,00	0,00		0,00
	Erträge	9.316,40	0,00		0,00
	Aufwendungen	36.655,04	0,00		0,00
Baesweiler Baugenossenschaft eG	Forderungen	0,00	0,00	0,00	
	Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
	Erträge	0,00	0,00	0,00	
	Aufwendungen	11.463,49	0,00	0,00	

## 4.5 Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Baesweiler zum 31. Dezember 2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Baesweiler einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Baesweiler mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Baesweiler geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Baesweiler zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Baesweiler gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Baesweiler dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen

## 4.5.1 i t s Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Arnold-Sommerfeld-Ring 2 52499 Baesweiler
	<a href="http://www.its-center.de">www.its-center.de</a>
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Die „i t s Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH“ war auch im Geschäftsjahr 2022 als Betreibergesellschaft des Internationalen Technologie- und Service-Centers Baesweiler tätig.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Baesweiler und der Aachener Region. Insbesondere durch die Ansiedlung und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie ausländischer Firmen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 EUR und teilt sich wie folgt auf:

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital in Euro	Anteile am Stammkapital in %
Stadt Baesweiler	18.200,00	70,00
Sparkasse Aachen	7.800,00	30,00
	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>

Von Ihren 5 Sitzen in der Gesellschafterversammlung hat die Sparkasse Aachen je einen Sitz der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer Aachen sowie der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT) zur Verfügung gestellt.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Baesweiler ist Eigentümer des Gebäudes Arnold-Sommerfeld-Ring 2 in Baesweiler (Firmensitz der i t s Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH). Das Gebäude wird an die i t s – Center GmbH gegen Zahlung einer Pacht in Höhe von jährlich 70.000 Euro, mit Änderungsvertrag vom 01.05.2020 um weitere 10 Jahre verlängert (bis zum 01.05.2030), verpachtet. Als Hauptgesellschafter übernimmt die Stadt Baesweiler die Verlustabdeckung. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft keine Abschlagszahlungen auf die Verlustübernahme erhalten, da ein Jahresüberschuss von rund 46.000,00 € erzielt wurde.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	26.607,39	21.024,39	5.583,00
<b>Umlaufvermögen</b>	389.726,69	317.306,12	72.420,57
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	9.196,94	10.552,33	- 1.355,39
<b>Bilanzsumme</b>	425.531,02	348.882,84	76.648,18
Kapitallage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	203.576,50	157.341,09	46.235,41
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	36.170,12	32.717,05	3.453,07
<b>Verbindlichkeiten</b>	184.909,40	156.449,70	28.459,70
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	875,00	2.375,00	- 1.500,00
<b>Bilanzsumme</b>	425.531,02	348.882,84	76.648,18

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	576.564,27	487.195,73	89.368,54
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	10.331,87	65.089,16	- 54.757,29
<b>3. Materialaufwand</b>	283.735,58	273.790,96	9.944,62
<b>4. Personalaufwand</b>	147.484,51	130.574,07	16.910,44
<b>5. Abschreibungen</b>	8.335,60	11.618,83	- 3.283,23
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	102.366,86	129.022,59	- 26.655,73
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	1.200,00	1.200,00	-
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	61,82	-	61,82
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	17,45	- 17,45
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-	- 1,00	1,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	46.235,41	8.461,99	37.773,42
<b>12. sonstige Steuern</b>	-	-	-
<b>13. Jahresüberschuss</b>	46.235,41	8.461,99	37.773,42

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	47,84	45,10	2,74
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	22,71	5,38	17,33
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	1460,07	1492,51	-32,44
<b>Verschuldungsgrad</b>	90,83	99,43	-8,60
<b>Umsatzrentabilität</b>	8,02	1,74	6,28

## Personalbestand

Während des Zeitraums vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 waren durchschnittlich 5 Angestellte bei der Gesellschaft beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 betrug die durchschnittliche Auslastungsquote der vermietbaren Flächen des i t s-Baesweiler 100 %. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse lagen mit rund 368.000 € um mehr als 30.000 € über dem Vorjahreswert.

Die auch im Geschäftsjahr 2022 teilweise noch vorhandenen coronabedingten Beschränkungen haben sich auf die „Mieteinnahmen“ und die „Erlöse aus Betreuung“ nicht ausgewirkt. Miet- bzw. Umsatzausfälle der Mieterfirmen im i t s wurden auch 2022 aufgrund der Corona-Pandemie keine verzeichnet.

Insgesamt hat die gute Auslastung der vermietbaren Flächen mit den deutlich gestiegenen Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr, bei einem annähernd gleichbleibenden Gesamtaufwand zu einer deutlichen Erhöhung des Jahresüberschusses von 46.235 € im Geschäftsjahr 2022 und damit zu einem sehr positiven Jahresergebnis geführt.

2022 arbeiteten 23 Unternehmen mit 264 MitarbeiterInnen in den drei Gebäudeabschnitten des i t s.

Inwieweit sich der nach wie vor andauernde Ukraine-Konflikt und seine wirtschaftlichen Folgen negativ auf die Vermietung der Hallen, Büros und Labore auswirken wird, ist zurzeit nicht absehbar. Miet- bzw. Umsatzausfälle in diesen Bereichen lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts der i t s-Geschäftsführung noch nicht vor.

Die deutliche Steigerung der Energiekosten wird aller Voraussicht auch im Geschäftsjahr 2023 im i t s spürbar sein und sich auch auf die Heiz- und Nebenkosten der Mieterfirmen auswirken.

Den größten Einfluss auf die Umsatzerlöse und damit auch auf den Erfolgsplan der i t s Baesweiler GmbH im Geschäftsjahr 2023 wird der Auszug des Unternehmens Beckman Coulter GmbH haben, der zum 1. Dezember 2022 wirksam wurde.

Ursprünglich sollte der Auszug 2019 erfolgen, wurde dann zunächst auf die Jahre 2020 und 2021 verschoben und fand schließlich endgültig im Dezember 2022 statt.

Des Weiteren plant die Geschäftsführung aktuell ca. 200 m<sup>2</sup> Labor- und Bürofläche, die durch den Auszug von Beckman Coulter GmbH frei werden, bereitzustellen, um im Rahmen des von der RWTH Aachen initiierten Förderprojektes „Kompetenzzentrum Bio4MatPro zur Biologischen Transformation der Materialwissenschaften und Produktionstechnik“ die notwendigen Flächen für Gründungsteams und Start-ups, die sich im Bio4MatPro-Accelerator am i t s positiv entwickeln und wachsen sollen, anbieten zu können.

Im Geschäftsjahr 2023 ist es unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden Ertragslage erneut erforderlich, die Investitionen sehr zurückhaltend zu planen. Es ist daher vorgesehen, die Investitionsausgaben der i t s Baesweiler GmbH auf dringend erforderliche Ersatzinvestitionen der Geschäftsausstattung zu beschränken.



## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die beiden Organe „Geschäftsführung“ und „Gesellschafterversammlung“.

### Geschäftsführung:

Herr Pierre Froesch, Bürgermeister, Baesweiler  
Herr Dirk Pfeifferling, Magister, Baesweiler

### Gesellschafter:

Stadt Baesweiler:	Herr Jürgen Burghardt, 1. stellvertretender Bürgermeister <b>-Vorsitz-</b> Herr Mathias Puhl, Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat Herr Markus Schallenberg, Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat Herr Rolf Beckers, Fraktionsvorsitzender der Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Herr Frank Brunner, 1. Beigeordneter der Stadt Baesweiler
Sparkasse Aachen:	Herr Ralf Wagemann, Vorstandsmitglied Sparkasse Aachen <b>-Stellvertreter-</b> Herr Achim Frauenrath, Abteilungsleiter Firmenkunden
IHK Aachen:	Herr Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen
HWK Aachen:	Herr Kurt Krüger, Stv. Geschäftsbereichsleiter HWK Aachen
AGIT:	Herr Sven Pennings, Geschäftsführer AGIT

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0,0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.2 Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH (BEG)

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Mariastraße 2 52499 Baesweiler
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Die Förderung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Baesweiler, insbesondere der Erwerb von Flächen, die Erschließung dieser Flächen, die Durchführung der hierfür erforderlichen sonstigen Maßnahmen und die Vermarktung dieser Flächen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Wohnraumversorgung (städtebauliche Entwicklung) zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.150 EUR und teilt sich wie folgt auf:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteile am Stammkapital in Euro</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
Stadt Baesweiler	25.600,00	97,90
its Service Center Baesweiler	550,00	2,10
	<b>26.150,00</b>	<b>100,00</b>

Je fünfzig Euro eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für den Fall eines Jahresfehlbetrages hat sich die Stadt Baesweiler als Geschafterin auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses vom 30.03.2004 bereit erklärt, eventuelle Verluste zu übernehmen (Verlustübernahmeerklärung). Die Beschlussfassung über die Höhe der eventuell erforderlichen Verlustübernahme erfolgt jeweils durch die Beschlussfassung der Haushaltssatzung.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 71.382,14 € erzielt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Bilanzsumme zum 31.12.2022		
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	-	-	-
<b>Umlaufvermögen</b>	1.570.534,18	2.320.814,29	- 750.280,11
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	791,35	-	791,35
<b>Bilanzsumme</b>	1.571.325,53	2.320.814,29	- 749.488,76
Kapitallage	Bilanzsumme zum 31.12.22		
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	526.157,29	454.775,15	71.382,14
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	22.836,27	10.970,00	11.866,27
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.022.331,97	1.855.069,14	- 832.737,17
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	1.571.325,53	2.320.814,29	- 749.488,76

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	556.881,02	312.667,49	244.213,53
<b>2. Veränderung d. Bestandes a. Grundstücken</b>	428.046,78	291.291,19	136.755,59
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	258,60	245,02	13,58
<b>3. Materialaufwand</b>	-	-	-
<b>4. Personalaufwand</b>	6.314,46	6.366,40	- 51,94
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	25.152,80	24.309,00	843,80
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	404,98	452,74	- 47,76
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	5.303,46	4.633,33	670,13
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	18.863,27	-	18.863,27
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	73.863,83	- 13.234,67	87.098,50
<b>12. sonstige Steuern</b>	2.481,69	2.481,69	-
<b>13. Jahres-überschuss/-fehlbetrag</b>	71.382,14	- 15.716,36	87.098,50

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	33,48	19,60	13,89
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	13,57	-3,46	17,02
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Verschuldungsgrad</b>	194,30	407,91	-213,61
<b>Umsatzrentabilität</b>	12,82	-5,03	17,84

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte in 2022 neben den Geschäftsführern keine Arbeitnehmer.

## Geschäftsentwicklung

Im Gewerbegebiet „Übacher Weg“ – Bebauungsplan 3 C verfügt die BEG noch über ein vermarktbares Grundstück von 3.469 qm, für das eine Kaufoption zugunsten eines Käufers bis Ende 2018 bestand. Diese Option wurde zwar formal nicht verlängert, wird aber einvernehmlich zunächst weiter aufrechterhalten. Zurzeit hat die BEG hier keine alternativen Entwicklungsabsichten, sodass kein kurzfristiger Handlungsbedarf besteht.

Im Gewerbegebiet Nord – Bebauungsplan 3 D – wurde im Jahr 2022 ein Grundstück mit einer Fläche von 4.937 qm veräußert. In diesem Gewerbegebiet bestand seit Juni 2014 eine fünfjährige Kaufoption (bis 11.06.2019) an einer weiteren Fläche von bis zu ca. 17.000 qm. Diese Option wurde formal nicht verlängert, wird aber auch zunächst weiter aufrechterhalten. Eine weitere größere Fläche wird momentan für den angrenzenden Gewerbebetrieb ebenfalls ohne vertragliche Zusicherung für mögliche avisierte Erweiterungsmöglichkeiten freigehalten. Die BEG verfügt -mit diesen Flächen- zum 31.12.2022 im Gewerbegebiet 3 D noch über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 77.411 qm. Unter Berücksichtigung der nicht vermarktbareren Öko-/Ausgleichsflächen sowie Verkehrsflächen von ca. 54.989 qm er gibt sich zum 31.12.2022 im Gewerbegebiet 3 D eine noch vermarktbarere Fläche von insgesamt ca. 22.412 qm (inkl. der Optionsfläche).

Im dem neuen Gewerbegebiet – Bebauungsplan 3 F – konnten im Berichtsjahr zwei weitere Grundstücke, bestehend aus 3 Flurstücken mit einer Gesamtfläche von 8.524 qm, veräußert werden. Zum 31.12.2022 verfügt die Gesellschaft somit noch über vermarktbarere Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet 3 F mit einer Gesamtfläche von 24.022 qm.

Das geplante Gewerbegebiet –Bebauungsplan 3 E- ist noch im Bauleitplanverfahren. Nach Erkenntnissen innerhalb dieses Verfahrens musste aufgrund aufgetretener Probleme (Bodenfunde und Artenschutz) die Gebietsausdehnung reduziert werden. Das Verfahren wird seitdem mit reduziertem Geltungsbereich weitergeführt und dauert an. Zur sinnvollen Anbindung und Sicherung von Erweiterungsmöglichkeiten für den Bereich des Bebauungsplanes 3 D wird derzeit geprüft, ob dieser Bebauungsplan sinnvollerweise als Änderung des Bebauungsplanes 3 D weitergeführt wird.

An der Gemeindegrenze zu Aldenhoven wird in Kooperation mit den Städten Aldenhoven, Linnich und Alsdorf ein interkommunales Gewerbegebiet, der „Future-Mobility-Park“ kurz- bis mittelfristig entwickelt. Zur erforderlichen Regionalplanänderung, sowie Flächennutzungsplanänderung und zwischenzeitlich auch zur Aufstellung eines Bebauungsplanes wurden die erforderlichen Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Die Kommunen kooperieren in Hinblick auf die Umsetzung und Flächenarrondierung.

Sowohl in Hinblick auf das geplante Interkommunale Gewerbegebiet, als auch zur regionalplanerisch angeschobenen nördlichen Erweiterung des Gewerbegebietes 3 F, sowie in Verbindung

mit den Entwicklungen im Erweiterungsbereich 3D/3E sind in nächster Zeit Erwerbsanstrengungen durch die BEG zu unternehmen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gesellschaft mit einem kleinen Jahresüberschuss.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die beiden Organe „Geschäftsführung“ und „Gesellschafterversammlung“.

### **Geschäftsführung:**

---

Herr Bürgermeister Pierre Froesch, Baesweiler  
Frau Iris Tomczak-Pestel, technische Dezernentin, Baesweiler

### **Gesellschafterversammlung:**

---

Stadt Baesweiler: Herr Jürgen Burghardt, 1. stellvertretender Bürgermeister – **Vorsitz**  
Herr Mathias Puhl  
Herr Markus Schallenberg  
Herr Rolf Beckers

i t s Service-Center: Herr Dirk Pfeifferling, Geschäftsführer

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.



### 4.5.3 Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH

#### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Mauerfeldchen 72 52146 Würselen
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

#### Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben der Gesellschaft bestehen darin, die wirtschaftliche Entwicklung in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbebetriebe im Gebiet der Gesellschaft zu werben. Auch alle hiermit zusammenhängenden Beratungsunterstützungen werden geleistet. Die Gesellschaft darf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, bebauen und veräußern sowie Gebäude errichten und im Public-Leasing-Verfahren finanzieren.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i. S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.303.500 Euro und teilt sich wie folgt auf:

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital in Euro	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	1.183.100,00	51,36
Sparkasse Aachen	306.800,00	13,32
Stadt Stolberg	213.400,00	9,27
Stadt Eschweiler	189.400,00	8,23
Stadt Alsdorf	151.800,00	6,59
Stadt Würselen	128.500,00	5,59
Stadt Herzogenrath	109.700,00	4,76
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>5.200,00</b>	<b>0,22</b>
Stadt Monschau	5.200,00	0,22
Gemeinde Roetgen	5.200,00	0,22
Gemeinde Simmerath	5.200,00	0,22
	<b>2.303.500,00</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der WFG und anderen Beteiligungen der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Die Stadt Baesweiler hält nur einen geringen Anteil von 0,22 % am Stammkapital der WFG. Ein finanzieller Ertrag aus dem Anteil am Stammkapital wird nicht erzielt.

Zur Finanzierung der unentgeltlichen Beratungsleistungen und der notwendigen Ausgleichsfinanzierung leisten die StädteRegion Aachen und die Städte und Gemeinden als kommunale Gesellschafter jeweils hälftig einen Zuschuss. Der von der Stadt Baesweiler zu tragende Zuschuss (Sockelförderung) für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 3.105,71 Euro.

Die Sockelförderung als Einnahmequelle ist ab dem Jahr 2019 im Zusammenhang mit dem reduzierten Betätigungsumfang und der geänderten Kostenstruktur (keine Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr) abgesenkt worden, wovon die Haushalte der Gesellschafter spürbar profitieren.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

<b>Vermögenslage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	142.163,81	151.073,42	- 8.909,61
<b>Umlaufvermögen</b>	3.114.340,14	3.614.541,88	- 500.201,74
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	231,75	231,75	-
<b>Bilanzsumme</b>	3.256.735,70	3.765.847,05	- 509.111,35
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	2.788.874,35	2.750.968,70	37.905,65
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	20.630,00	19.480,00	1.150,00
<b>Verbindlichkeiten</b>	420.341,78	925.910,66	- 505.568,88
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	26.889,57	69.487,69	- 42.598,12
<b>Bilanzsumme</b>	3.256.735,70	3.765.847,05	- 509.111,35

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	130.515,33	815.685,72	- 685.170,39
<b>2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	0,00	637.000,00	- 637.000,00
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	4.798,25	7.019,54	- 2.221,29
<b>4. Materialaufwand</b>	27.403,55	26.098,34	1.305,21
<b>5. Personalaufwand</b>	60.377,00	55.348,91	5.028,09
<b>6. Abschreibungen</b>	8.909,61	9.225,62	- 316,01
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	64.801,36	65.793,75	- 992,39
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	4.984,00	4.984,00	-
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	10.900,41	50.670,74	- 39.770,33
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	- 32.094,35	- 16.484,10	- 15.610,25
<b>11. Erträge aus Verlustübernahme</b>	70.000,00	69.999,99	0,01
<b>12. Jahresüberschuss</b>	37.905,65	53.515,89	- 15.610,24

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	85,63	73,05	12,58
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	1,36	1,95	-0,59
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	2257,41	2433,84	-176,43
<b>Verschuldungsgrad</b>	15,07	33,66	-18,59
<b>Umsatzrentabilität</b>	29,04	6,56	22,48

## Personalbestand

Die WFG verfügt seit dem 01.08.2018 über kein hauptamtliches Personal mehr. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in 2022 ohne Geschäftsführung betrug nach Köpfen 5 (Vorjahr: 6), davon 4 Minijober.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 war das 12. Geschäftsjahr, nachdem der Beschluss gefasst wurde, kein Neugeschäft mehr zu akquirieren und das bestehende Leasingvolumen ressourcenschonend abzuwickeln. In diesem Sinne haben die Gremien der WFG zum Jahreswechsel 2010/2011 beschlossen, die damals im Bestand gehaltenen Engagement bis zu ihrem Auslaufende weiterzuführen und keine neuen Leasingverträge mehr einzugehen. Im Jahr 2022 ist erneut Geschäfts- und damit auch Risikovolumen abgebaut worden. Beide verbliebenen Leasingnehmer kamen ihren vertraglichen vereinbarten Pflichten nach. Der Leasingzins-Überschuss, der im Berichtsjahr erzielt werden konnte, lieferte erneute positive Deckungsbeiträge. Zum Jahresultimo lag das Volumen an Forderungen gegenüber den Leasingnehmern bei rund 828 T€. (Vorjahr: ca. 1,1 Mio. €).

Das letzte im Portfolio der WFG verbliebenen Vermietungsobjekte der Gesellschaft (KuK) war im Jahr 2022 mit einem Mietvertrag unterlegt.

Der Leasingüberschuss reduziert sich planmäßig und tilgungsbedingt. Im Jahr 2022 ist nur noch ein Leasing-Objekt im Portfolio der WFG vorhanden.

Die Sockelförderung als Einnahmequelle wurde ab dem Jahr 2019 im Zusammenhang mit dem reduzierten Betätigungsumfang und der geänderten Kostenstruktur (keine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr) abgesenkt, wovon die Haushalte der Gesellschafter profitieren.

Im Gewerbeimmobilienvermietungs Bereich erwartet die Geschäftsführung unter der Annahme eines vertragskonformen Verhaltens der Mietpartei weder spartenbezogene Überschüsse noch Fehlbeträge, sondern in etwa ausgeglichene Ergebnisse.

Insgesamt wird für das Jahr 2023 ein positives Jahresergebnis erwartet. Dieses wird hauptsächlich auf den zur Jahresmitte angedachten Verkauf der im Anlagevermögen verbliebenen vermieteten Gewerbeimmobilien zurückzuführen sein. Eine Gremienbeschlussfassung muss noch erfolgen.

Die WFG konzentriert sich auch in 2023 darauf, Geschäftsvolumen abzubauen. Im letzten verbliebenen Leasingengagement kann noch ein Restrisiko gesehen werden, da es nicht auszuschließen ist, dass auch bis dato zuverlässige Kunden in wirtschaftliche Not geraten. In diesen Fällen ist das Risiko eines wirtschaftlichen Schadens gering, da Aussonderungsrechte bestehen und die Restschulden der Immobilie im Vermarktungsfall unterhalb der Verkehrswerte liegen sollten. Des Weiteren besteht eine Kommunalbürgschaft der Stadt Eschweiler zugunsten der WFG.

Die Gesellschaft verfügt nicht über risikotragende Finanzinstrumente wie Swaps. Derartige Risiken sind in den vergangenen Jahren planmäßig und schadensfrei abgebaut worden. Im Übrigen ist die WFG weitestgehend fristen- und größenkongruent refinanziert.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die beiden Organe „Geschäftsführung“ und „Gesellschafterversammlung“. Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2021:

### **Geschäftsführung:**

---

Herr Prof. Dr. Axel Thomas

### **Vertreter der Gesellschafterversammlung:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler:

Herr Pierre Froesch

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.4 EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Willy-Brandt-Platz 2 52222 Stolberg
	<a href="http://www.ewv.de">www.ewv.de</a>
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft ist ein regionaler Energiedienstleister und versorgt Privathaushalte und Unternehmen in der StädteRegion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser und Energiedienstleistungen. Darüber hinaus liefert die Gesellschaft Strom und Gas an Privat- und Geschäftskunden in weiten Teilen Deutschlands. Das Versorgungsangebot für Privatkunden, Industrie, Gewerbe, Handel und Kommune geht weit über die Belieferung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme hinaus, denn auch im Dienstleistungsbereich ist die Gesellschaft breit aufgestellt.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung der Stadt Baesweiler an der Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV) ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Erdgas und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeverordnung NRW.

Aufgabe der EWV ist die Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme in Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die EWV die Verantwortung als Arbeit- und Auftraggeber in der Region.



## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.151.450,00 Euro.

Anteilseigner		Anteile am Stammkapital in %
Westenergie AG		53,72
Stadt Stolberg		14,28
Stadt Eschweiler		13,19
StädteRegion Aachen		9,25
Kreis Heinsberg		3,79
Stadt Alsdorf		2,18
Stadt Würselen		1,97
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>181.550,00</b>	<b>1,00</b>
Beteiligungsgesellschaft des Krei- ses Düren		0,58
Gemeinde Roetgen		
Gemeinde Simmerath		
Stadt Monschau		
Gemeinde Inden		
Gemeinde Langerwehe		
Stadt Linnich		
Gemeinde Niederzier		
Gemeinde Aldenhoven		
		0,04
		<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2022 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 1% zu. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 218.771,57 Euro vor Steuern und Solidaritätszuschlag ausgeschüttet.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	154.813.741,35	154.049.157,84	764.583,51
<b>Umlaufvermögen</b>	87.038.292,23	71.102.833,68	15.935.458,55
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	1.389.419,76	1.295.808,13	93.611,63
<b>Bilanzsumme</b>	243.241.453,34	226.447.799,65	16.793.653,69
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	66.708.563,04	59.687.866,18	7.020.696,86
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	99.153.834,46	80.978.611,53	18.175.222,93
<b>Verbindlichkeiten</b>	76.174.667,03	84.855.721,77	- 8.681.054,74
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	1.204.388,81	925.600,17	278.788,64
<b>Bilanzsumme</b>	243.241.453,34	226.447.799,65	16.793.653,69

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	322.574.562,18	276.935.710,30	45.638.851,88
<b>2. Erhöhung oder Verminderung d. Bestand a. unf. Leistungen</b>	-	5.651,68	5.651,68
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	2.088.591,89	4.518.472,55	- 2.429.880,66
<b>4. Materialaufwand</b>	250.356.312,98	219.940.208,59	30.416.104,39
<b>5. Personalaufwand</b>	28.174.698,44	22.757.626,40	5.417.072,04
<b>6. Abschreibungen</b>	2.744.009,40	3.036.897,01	- 292.887,61
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	25.515.816,55	25.829.250,00	- 313.433,45
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	15.382.055,12	15.331.692,28	50.362,84
<b>9. Ertr. aus Ausleihungen d. Finanzanlageverm.</b>	41.456,03	16.721,19	24.734,84
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	150.923,25	150.467,15	456,10
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	2.039.990,30	4.573.774,45	- 2.533.784,15
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	6.649.872,58	1.510.998,67	5.138.873,91
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	24.756.888,22	19.298.656,67	5.458.231,55
<b>14. sonstige Steuern</b>	236.191,36	303.454,74	- 67.263,38
<b>15. Jahresüberschuss</b>	24.520.696,86	18.995.201,93	5.525.494,93

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	27,42	26,36	1,07
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	36,76	31,82	4,93
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	92,29	93,83	-1,54
<b>Verschuldungsgrad</b>	114,19	142,17	-27,98
<b>Umsatzrentabilität</b>	7,60	6,86	0,74

## Personalbestand

Während des Zeitraums vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 waren durchschnittlich 248 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die größten Auswirkungen auf die EWV hatte im Jahr 2022 die Energiekrise. Die bereits 2021 steigenden Energiepreise wurden durch den Krieg in der Ukraine auf einen nie dagewesenen Höchststand getrieben. Hinzu kamen die mögliche Gasmangellage und stetig neue oder angepasste Gesetzesgrundlagen. Noch nie war das Thema Energie medial derart präsent wie im Jahr 2022. Dies führte unter anderem zu einem extremen Anstieg der Kundenkontakte. Trotz der infolge gestiegener Beschaffungskosten durchgeführten Preiserhöhungen und eines zeitweisen Vermarktungsstopps von Energieprodukten konnte die EWV 2022 ein deutliches Kundenwachstum im Bereich Strom und Gas erzielen. Die Entlastungen der Bundesregierung im Zuge der Energiekrise werden die gesamte Energiebranche und somit auch die EWV langfristig beeinflussen.

Um den Herausforderungen der Zukunft besser gerecht werden zu können, hat sich die EWV im Lauf des Jahres 2022 zu einem Organisations-Update entschlossen. Aus bislang drei Bereichen werden zukünftig zwei. Der Ausbau und die Optimierung des vertrieblichen Kerngeschäfts sowie die strategische Weiterentwicklung neuer vertrieblicher Themen werden zukünftig allein im Vertrieb gebündelt. Die neue Abteilung Energiewende wird sich mit den vertrieblichen Themen der Zukunft beschäftigen. Die neue Organisation startet zum 01.01.2023.

Durch die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 wurde der Hauptsitz der EWV in Stolberg massiv beschädigt. 2022 stand ganz im Zeichen der Finanzierung und Beauftragung der Sanierungsmaßnahmen. Durch den hohen Auslastungsgrad bei den benötigten Dienstleistern verbunden mit dem Ausmaß der Beschädigungen, dauern die Sanierungsarbeiten noch an. Die EWV geht derzeit davon aus, das Gebäude im Herbst 2023 wieder vollumfänglich nutzen zu können. Bis dahin weichen die Mitarbeiter auf alternative, zum Teil angemietete Standorte aus und arbeiten im Home-Office.

Corona war auch 2022 ein Thema, jedoch gegenüber den Vorjahren in deutlich abgeschwächter Form. Immer wieder gab es bedingt durch den Virus Ausfälle von Mitarbeitern. Die Veranstaltungen sowie die Sponsoringmaßnahmen konnten jedoch in überwiegender Anzahl plangemäß durchgeführt werden.

Im Bereich Gas wirken milde Winter reduzierend auf die Absatzmenge. Das Einspar- und Substitutionsverhalten der Kunden im Strom- und Wärmemarkt, sowie die zunehmende Strom-Eigenproduktion durch EEG-Anlagen wirken ebenfalls absatzmindernd. Ergänzt wird dieses Absatzrisiko durch konjunkturelle Absatzrisiken sowie abnehmende Kundenzahlen und reduzierter Margengenerierung bedingt durch steigenden Wettbewerb.

Die derzeit instabile Situation auf den Energiemärkten mit beträchtlichen Händlerinsolvenzen und der damit verbundenen Übernahme der freigewordenen Kunden kann insgesamt zu einer Stabilisierung der Kundenbasis, sowohl bei Privat- als auch Gewerbekunden, und damit verbundenen Ertragseffekten im mittleren sechsstelligen Bereich führen. Mit Blick auf die Bestandskunden

ist davon auszugehen, dass sich insgesamt die Wechselbewegung zu anderen Versorgern abschwächen wird.

Kalte Nahwärmekonzepte für Neubaugebiete und nachhaltige Energiekonzepte für Bestands-Quartiere gewinnen politisch weiter an Bedeutung. EWV profitiert durch Umsetzung der Energiekonzepte mit langfristiger Wärme- und Stromlieferung sowie gegebenenfalls auch durch bezahlte Planungsleistungen für Dritte. Dank der neuen Rahmenparameter besteht im Energiedienstleistungsbereich durchaus die Chance, in allen Kundensegmenten deutlich mehr Abschlüsse zu generieren.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die Organe „Geschäftsführung“, „Gesellschafterversammlung“, „Aufsichtsrat“ und „Beirat“.

### **Geschäftsführung:**

---

Herr Manfred Schröder

### **Gesellschafterversammlung:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler

### **Aufsichtsrat:**

---

Vorsitzender: Dr. Tim Grüttemeier, StädteRegionsrat Aachen

1. stv. Vorsitzender: Dr. Stefan Küppers, Vorstand Westenergie AG, Essen

2. stv. Vorsitzender: Thomas Kohlen, Betriebsratsvorsitzender EWV, Stolberg

### **Beirat:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler  
Jürgen Burghardt, IT-Techniker

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 19 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.5 EWV Baesweiler GmbH & Co. KG

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Arnold-Sommerfeld-Ring 2 52499 Baesweiler
	www.ewv.de
<b>Rechtsform</b>	Kommanditgesellschaft (KG)

### Zweck der Beteiligung

Unternehmensgegenstand der EWV Baesweiler ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Wärme und Kälte sowie die Erzeugung, der Bezug, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Strom in den Gebieten der Stadt Baesweiler und angrenzender Gemeinden.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 11.000,00 Euro.

<b>Anteilseigner</b>	<b>Anteile am Stammkapital in Euro</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	4.950,00	45,00
WEP Wärme-, Energie und Prozesstechnik GmbH, Hüchelhoven	4.950,00	45,00
Stadt Baesweiler, Baesweiler	1.100,00	10,00
	<b>11.000,00</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2022 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 10% zu. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 70.000,00 EUR ausgeschüttet.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022		
<b>Aktiva</b>				
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>	
	EURO	EURO	EURO	
<b>Anlagevermögen</b>	2.969.803,15	2.619.245,35	350.557,80	
<b>Umlaufvermögen</b>	2.148.521,85	3.166.464,85	- 1.017.943,00	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	-	-	-	
<b>Bilanzsumme</b>	5.118.325,00	5.785.710,20	- 667.385,20	
Kapitallage		Bilanzsumme zum 31.12.2022		
<b>Passiva</b>				
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>	
	EURO	EURO	EURO	
<b>Eigenkapital</b>	2.647.288,96	3.072.502,30	- 425.213,34	
<b>Sonderposten</b>	356.096,48	260.458,97	95.637,51	
<b>Rückstellungen</b>	110.932,00	292.145,05	- 181.213,05	
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.919.485,47	2.067.514,99	- 148.029,52	
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	84.522,09	93.088,89	- 8.566,80	
<b>Bilanzsumme</b>	5.118.325,00	5.785.710,20	- 667.385,20	



## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	10.060.944,96	10.048.720,16	12.224,80
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	25,53	17.824,00	- 17.798,47
<b>3. Materialaufwand</b>	8.331.483,45	7.454.552,57	876.930,88
<b>4. Abschreibungen</b>	185.147,89	185.847,19	- 699,30
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	606.354,25	600.551,10	5.803,15
<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	6.643,76	7.443,41	- 799,65
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	152.147,80	275.874,00	- 123.726,20
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	779.193,34	1.542.275,89	- 763.082,55
<b>9. sonstige Steuern</b>	4.406,68	3.044,03	1.362,65
<b>10. Jahresüberschuss</b>	774.786,66	1.539.231,86	- 764.445,20

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	51,72	53,11	-1,38
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	29,27	50,10	-20,83
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	153,77	196,24	-42,47
<b>Verschuldungsgrad</b>	72,51	67,29	5,22
<b>Umsatzrentabilität</b>	7,70	15,32	-7,62

## Personalbestand

Die EWV Baesweiler beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich werden im Rahmen von Betriebsführungsverträgen durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV und WEP abgedeckt.

## Geschäftsentwicklung

Der Strommarkt ist auch in einer Stadt wie Baesweiler grundsätzlich umkämpft. Bei anhaltend steigenden intensiven Wettbewerb besteht hier grundsätzlich die Gefahr von Margen- und Kundenverlusten. Im Wärmebereich sollen durch den Ausbau des Fernwärmenetzes Stadtteil Baesweiler-Setterich neue Kunden gewonnen werden. Die Fernwärme steht dabei im Bestandsbau vornehmlich in Konkurrenz zum Heizöl- bzw. Gasmarkt, sowie im Neubaubereich zunehmend zum Strom (Wärmepumpen).

Wichtig für die Konkurrenzfähigkeit der Fernwärme ist dabei das Blockheizkraftwerk „Am Klärwerk“, welches im Jahr 2013 seinen regulären Betrieb, d.h. die Erzeugung von Strom und Wärme, aufnahm. Das BHKW wurde bis zum 12.07.2020 von der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken, gepachtet und danach von der EWW Baesweiler GmbH & Co. KG erworben. Die Anlage wird eigenständig betrieben.

Die operative Tätigkeit im Geschäftsjahr zeigt sich im Wesentlichen in der Versorgung von Privathaushalten und kleineren Gewerbekunden sowie öffentlichen Einrichtungen der Stadt Baesweiler mit Strom im Gemeindegebiet der Stadt Baesweiler und mit Wärme im Ortsteil Setterich. Seit Oktober 2020 werden sämtliche zur Belieferung von Stromkunden benötigten Strommengen, mit Ausnahme der durch das Klein-BHKW produzierten Mengen, am Markt beschafft. Die vom Blockheizkraftwerk „Am Klärwerk“ erzeugten und ins öffentliche Netz eingespeisten Strommengen werden am Spotmarkt vermarktet. Die Bereitstellung der zur Fernwärmeversorgung in Setterich benötigten Wärmen erfolgte über das im Jahre 2013 in Betrieb genommene BHKW, dem Heizwerk am Standort Gerhart-Hauptmann-Weg, Baesweiler-Setterich, sowie dem am selben Standort betriebenen und am 01.07.2013 von der WEP übernommenen Klein-BHKW.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement ihrer kaufmännischen Betriebsführerin, der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, eingebunden. Ziel dieses Systems ist es, durch geeignete Regelungen betriebliche Risiken möglichst rasch identifizieren, bewerten, überwachen und bewältigen zu können.

Die andauernde „Ukraine-Krise“ hat nach wie vor eine signifikante Auswirkung auf alle Energiemärkte. Eine Normalisierung oder ein „neues Normal“ ist derzeit nicht einschätzbar. Neben einem deutlich gestiegenen Preisniveau bei Strom und Gas, sind es insbesondere die aufkommenden Preis-Volatilitäten, die Themen „eingeschränkte Angebotsvielfalt“ und „Liquidität der Marktakteure“, die das Marktgeschehen determinieren können. Die Übersetzung der hier geschilderten Entwicklungen und Unwägbarkeiten in Kundenpreise stellt die Branche vor sehr hohe Herausforderungen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen im Verhältnis zum Geschäftsjahr 2022 höheren Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Negative Sondereffekte im Jahr 2022, insb. die Reparaturaufwendungen für das 2 MW-BHKW entfallen beispielsweise. Kundenbewegungen aus den Erkenntnissen der letzten Jahre wurden in der Ergebnisentwicklung

eingearbeitet. Ferner werden weitere Investitionen in den Ausbau des Wärmenetzes durchgeführt, so dass hiermit verbundene Kunden- und Erlöszuwächse erwartet werden. Aufgrund des derzeit hohen Energiepreisniveaus erfährt die Fernwärme einen hohen Zuspruch und kundenseitige Nachfrage.

Potentielle negative Effekte aus der gegenwärtigen Ukraine-Krise sind schwer einzuschätzen. Zum derzeitigen Stand geht die Geschäftsführung nicht von gravierenden Änderungen aus.

Die Geschäftsführung sieht die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft als positiv an.

Aufgrund des Schadens am Blockheizkraftwerk „Am Klärwerk“ im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Antrag auf Versicherungsentschädigung gestellt. Hieraus könnte eine einmalige Entschädigungsleistung in den Folgejahren zufließen. Ein entsprechendes Gutachten ist in Auftrag gegeben, liegt derzeit aber noch nicht vor.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die Organe „Geschäftsführung“ und „Gesellschafterversammlung“.

### **Geschäftsführung:**

---

Stefan Ludwig, kaufmännischer Geschäftsführer EWV Stolberg  
Dieter Thebrath, technischer Geschäftsführer WEP Hückelhoven

### **Gesellschafterversammlung:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler  
Mathias Puhl, Studiendirektor in Pension

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die

Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Eine Aufstellung über die Mitglieder der Aufsichtsgremien in diesem Unternehmen liegen der Stadt Baesweiler zum 31. Dezember 2022 nicht vor, somit kann die Anzahl der Mitglieder und die entsprechende Frauenquote nicht ermittelt werden.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.6 EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Arnold-Sommerfeld-Ring 2 52499 Baesweiler
	www.ewv.de
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 Euro.

<b>Anteilseigner</b>	<b>Anteile am Stammkapital in Euro</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	11.250,00	45,00
WEP Wärme-, Energie und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven	11.250,00	45,00
Stadt Baesweiler, Baesweiler	2.500,00	10,00
	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Baesweiler bestehen nicht, da der geringe Überschuss des Jahres 2022 in Höhe von 1.052,72 € gem. Gesellschafterversammlung nicht an die Gesellschafter als Gewinnbeteiligung ausgeschüttet wird, sondern auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften - mit Ausnahme der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG - bestehen nicht.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Umlaufvermögen</b>	40.110,00	38.374,10	1.735,90
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	40.110,00	38.374,10	1.735,90
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	36.013,19	34.960,47	1.052,72
<b>Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen</b>	3.697,00	3.117,00	580,00
<b>Verbindlichkeiten</b>	399,81	296,63	103,18
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	40.110,00	38.374,10	1.735,90

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. sonstige betriebliche Erträge</b>	5.152,16	4.517,71	634,45
<b>2. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.902,16	3.267,71	634,45
<b>3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	197,28	197,28	-
<b>4. Jahresüberschuss</b>	1.052,72	1.052,72	-

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	89,79	91,10	-1,32
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	2,92	3,01	-0,09
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	-	-	-
<b>Verschuldungsgrad</b>	1,11	0,85	0,26
<b>Umsatzrentabilität</b>	-	-	-

## Personalbestand

Die EWV Baesweiler beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich werden im Rahmen von Betriebsführungsverträgen durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV und WEP abgedeckt.

## Geschäftsentwicklung

Von der Geschäftsführung wurde, unter Inanspruchnahme der Erleichterung, zulässigerweise kein Lagebericht aufgestellt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die Organe „Geschäftsführung“ und „Gesellschafterversammlung“.

### **Geschäftsführung:**

---

Stefan Ludwig, kaufmännischer Geschäftsführer EWV Stolberg  
Dieter Thebrath, technischer Geschäftsführer WEP Hückelhoven

### **Gesellschafterversammlung:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler  
Mathias Puhl, Studiendirektor in Pension

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Eine Aufstellung über die Mitglieder der Aufsichtsgremien in diesem Unternehmen liegt der Stadt Baesweiler zum 31. Dezember 2021 nicht vor, somit kann die Anzahl der Mitglieder und die entsprechende Frauenquote nicht ermittelt werden.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.



Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.7 enwor – energie & wasser vor ort GmbH

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Kaiserstraße 100 52134 Herzogenrath
	<a href="http://www.enwor.de">www.enwor.de</a>
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Als kommunales Unternehmen stellt die enwor & energie & wasser vor ort GmbH die Versorgung weiter Teile der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit Trinkwasser, Strom, Gas und Wärme sicher und erbringt Dienstleistungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung. Darüber hinaus investiert die enwor in Eigentum und Ausbau von Breitbandkabel, die an Telekommunikationsunternehmen vermietet werden und ist als Dienstleister für die Beteiligungsunternehmen WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH sowie Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH tätig.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an der enwor – energie & wasser vor ort GmbH ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 22.325.000,00 Euro.

Anteilseigner	Anteile am Stammkapital in Euro	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	11.724.300,00	52,52
Stadt Herzogenrath	5.860.300,00	26,25
Stadt Würselen	2.497.900,00	11,19
Stadt Übach-Palenberg	1.317.600,00	5,90
Stadt Alsdorf	550.250,00	2,46
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	319.700,00	1,43
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>52.600,00</b>	<b>0,24</b>
Übrige	2.350,00	0,01
	<b>22.325.000,00</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinn fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital zu. Für das Berichtsjahr 2022 hat die Stadt Baesweiler eine Brutto-Gewinnausschüttung in Höhe von 14.136,62 € vor Steuern erhalten.

Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen dergestalt, dass die enwor in ihrem Versorgungsgebiet auch für diese Leistungen entsprechend ihrem Gesellschaftszweck erbringt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	159.229.795,03	162.446.162,99	- 3.216.367,96
<b>Umlaufvermögen</b>	44.798.896,92	39.121.325,30	5.677.571,62
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	1.710.318,83	808.248,31	902.070,52
<b>Bilanzsumme</b>	205.739.010,78	202.375.736,60	3.363.274,18
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	60.665.616,37	59.210.031,61	1.455.584,76
<b>Sonderposten</b>	20.266.552,22	19.005.685,67	1.260.866,55
<b>Rückstellungen</b>	104.900.128,12	102.767.458,57	2.132.669,55
<b>Verbindlichkeiten</b>	19.903.964,07	21.376.427,75	- 1.472.463,68
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	2.750,00	16.133,00	- 13.383,00
<b>Bilanzsumme</b>	205.739.010,78	202.375.736,60	3.363.274,18

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	140.543.976,32	130.969.491,49	9.574.484,83
<b>2. Verminderung/Erhöhung d. Bestand a. unf. Leistungen</b>	7.435.758,52	3.531.256,92	3.904.501,60
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	2.108.772,00	2.667.265,00	
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	1.201.108,63	1.122.088,81	79.019,82
<b>5. Materialaufwand</b>	88.329.072,13	77.409.535,47	10.919.536,66
<b>6. Personalaufwand</b>	27.219.195,29	24.743.870,59	2.475.324,70
<b>6. Abschreibungen</b>	8.434.375,00	8.333.002,00	101.373,00
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	9.617.391,72	9.948.675,24	- 331.283,52
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	3.468.367,21	2.156.336,29	1.312.030,92
<b>9. Ertr. aus Ausleihungen d. Finanzanlageverm.</b>	141.611,32	157.648,25	- 16.036,93
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.581.312,41	1.004.021,02	577.291,39
<b>11. Abschreibungen des Umlaufvermögens</b>	5.017.211,25	3.356.188,19	1.661.023,06
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	4.454.402,42	6.775.830,94	- 2.321.428,52
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	7.487.589,36	6.105.116,92	1.382.472,44
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	5.921.669,24	4.935.888,43	985.780,81
<b>15. sonstige Steuern</b>	- 533.915,52	- 360.104,78	- 173.810,74
<b>16. Jahresüberschuss</b>	6.455.584,76	5.295.993,21	1.159.591,55

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	29,49	29,26	0,23
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	10,64	8,94	1,70
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	50,60	49,61	0,99
<b>Verschuldungsgrad</b>	32,81	36,10	-3,29
<b>Umsatzrentabilität</b>	4,59	4,04	0,55

## Personalbestand

Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahresdurchschnitt 2022 betrug:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Mitarbeitende männlich	232	234
Mitarbeitende weiblich	54	55
<b>Gesamt</b>	<b>286</b>	<b>289</b>

## Geschäftsentwicklung

Durch den strategisch vorausschauenden Energieeinkauf in Verbindung mit einer sozialorientierten Tarifbildung war die enwor zwischenzeitlich im Jahr 2022 Preisführer im Strom- und Gasvertrieb. Beim Strom- und Gasvertrieb beschafft die enwor die geplanten Mengen für ihre Kunden sukzessiv über drei Jahre (ungleichmäßig) verteilt an den Großhandelsmärkten. Hierzu werden Prognosen des Absatzes und der Struktur für die verschiedenen Lieferjahre erstellt. Ein Risiko besteht darin, dass Prognosen (Mengenentwicklungen) falsch sind und die Differenzmengen zu gegebenenfalls höheren Preisen am Spotmarkt eingekauft werden müssen, bzw. etwaige zu viel beschaffte Mengen ggf. günstiger verkauft werden müssen, als sie eingekauft wurden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass im letzten Jahr einige größere Versorger ihren Kunden gekündigt bzw. die Belieferung eingestellt haben. Hier war die Gefahr gegeben, dass diese Geschäftspolitik viele Kunden zur enwor als Fremd- oder Ersatzversorger zurückführt. Zudem wird sich das Kundenverhalten geändert haben, da viele Menschen der Empfehlung der Bundesregierung gefolgt sind und ihren Verbrauch beim Gas reduziert haben. Seit einigen Jahren hat kein größerer Kunde Insolvenz angemeldet. Es ist jedoch abzuwarten, wie sich der starke Anstieg der Preise im nächsten Jahr auswirken wird. In der Branche wird mit Zahlungsausfällen von bis zu 20 % gerechnet.

Im Jahr 2022 war die Beschaffung für das Lieferjahr 2023 extrem herausfordernd. Die Energiepreise am Großhandelsmarkt zeigten in 2022 für den Einkauf 2023 nie dagewesene Höhen und Schwankungen. Bis Ende 2021 waren Beschaffungspreise sehr konstant auf einem niedrigen Niveau. Mit dem Beginn des Ukraine Konflikts und der Sprengung der Ostseepipeline Nord Stream 2 stiegen die Gaspreise rasant an und erreichten am 26.08.2022 ihren Höhepunkt.

Ein Risiko besteht für das Blockheizkraft (BHKW) in Kohlscheid vor dem Hintergrund einer Gas-mangellage. Falls enwor die Heizkessel des BHKW von Erdgas- auf Heizölbetrieb umschaltet und die Module weiterhin mit Erdgas befeuert werden (dürfen), bleiben die Betriebskosten nahezu unverändert. Falls jedoch ein Erdgas- Verstromungsverbot erlassen wird und hiervon auch KWK-Anlagen betroffen sind, steigen die Gesamtkosten für die enwor und beeinträchtigen das Jahresergebnis massiv, da am Strommarkt ungeplant Ersatz beschafft werden muss. Auf Basis

jüngst beobachteter Preise am Strommarkt ergäbe sich daraus eine sehr deutliche Ergebnisbelastung von mehreren Mio. €. Zum aktuellen Zeitpunkt ist von keinem Erdgas- Verstromungsverbot oder einer Gasmangellage auszugehen, so dass von einem C-Risiko ausgegangen wird.

Der Geschäftsbereich Bau und Betrieb von Telekommunikationsnetzen entwickelte sich auch in 2022 sehr positiv. So ist die enwor als Dienstleisterin im Rahmen des „Weiße-Flecken-Programms“ der Bundesregierung mit Verlegearbeiten für Glasfaserkabel im Auftrag von NetAachen bzw. der StädteRegion Aachen befasst. Die entsprechenden Verträge wurden in 2020 unterzeichnet. Wie im Vorjahr führten die Tätigkeiten in diesem Zusammenhang auch im Geschäftsjahr 2022 zu einem deutlichen Anstieg des Bestandes an unfertigen Leistungen, da die Abrechnung der Maßnahmen erst mit der jeweiligen Fertigstellung erfolgt. Dies wird voraussichtlich im Folgejahr der Fall sein.

Die enwor hat im Geschäftsjahr 2022 in ihrem operativen Geschäftsbetrieb weiter in den Erhalt und die Erweiterung ihrer Leitungsnetze, Hausanschlüsse sowie Zähler und Messeinrichtungen investiert und diese weitgehend im Rahmen der Innenfinanzierung aus Abschreibungen finanziert. Insgesamt lagen die Investitionen im Anlagevermögen mit 11,5 Mio. € deutlich unter dem geplanten Volumen von 17,2 Mio. €.

Die enwor hat im Jahr 2022 die 100 %-ige Tochtergesellschaft enwor Netz GmbH mit einem Stammkapital von 25 T€ gegründet. Ansonsten wurde nicht in Finanzanlagen investiert.

Die enwor muss mit Forderungsausfällen rechnen. Dem Risiko wird eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet, da diese eine hohe Wahrscheinlichkeit als auch ein hohes Schadensausmaß haben. Bedingt durch Kurzarbeitergeld, plötzliche Arbeitslosigkeit im Bereich des Privatkundengeschäftes oder durch Einnahmeausfälle wegen Produktions- und Lieferstopps bei Firmenkunden erhält das Risiko eine noch höhere Bedeutung. Waren in den vergangenen Jahren die Covid-19-Pandemie und die Hochwasserkatastrophe die wesentlichen Ursachen für ein erhöhtes Risikopotential, so werden für das aktuelle Jahr die enorm gestiegenen Energiekosten als Hauptursache für Forderungsausfälle erwartet. Das Risiko ist als A-Risiko identifiziert.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Umsatzerlöse mittelfristig entwickeln werden bzw. wie schnell die Volks- bzw. Regionalwirtschaft die Rezession wegen der anhaltenden Covid19-Pandemie überwinden. Für die kommenden Jahre hat die enwor ihre Erwartungen an das Ergebnis nach Steuern auf eine Bandbreite der Überschüsse zwischen 5 und 6 Mio. € per annum angepasst. Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat im Sommer 2023 eine aktualisierte Prognoserechnung für 2023 auf der Basis valider Halbjahreswerte vorlegen.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung das Unternehmen gut aufgestellt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Gesellschaft verfügt über die Organe „Geschäftsführung“, „Gesellschafterversammlung“ und „Aufsichtsrat“.

### **Geschäftsführung:**

---

Prof. Dr. Axel Thomas, Herzogenrath  
Dr. Stephan Nahrath, Meerbusch

### **Gesellschafterversammlung:**

---

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler

### **Aufsichtsrat:**

---

Vorsitzender: Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat, Stolberg

stellv. Vorsitzender: Dr. Benjamin Fadavian, Bürgermeister Herzogenrath  
Frank Höfer, Würselen

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 22,22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.



## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

#### 4.5.8 RegioEntsorgung AöR

##### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Mariadorfer Straße 4 52249 Eschweiler
	<a href="http://www.regioentsorgung.de">www.regioentsorgung.de</a>
<b>Rechtsform</b>	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

##### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und der Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrgut und Altpapier, das Erbringen und Beschaffen der damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Durchsetzung des damit verbundenen Benutzungs- und Anschlusszwangs.

##### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Baesweiler ist die Gewährung einer möglichst kostengünstigen, effizienten und leistungsfähigen Abfallentsorgung. Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

##### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben das Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbands als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist Alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstrukturen.

**Das Stammkapital beträgt: 25.000,00 EUR**

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhält die RegioEntsorgung AöR vom Entsorgungszweckverband eine Zuweisung, die jährlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung festzulegen ist.

Die Höhe der Zuweisungen bemisst sich nach den kalkulatorischen Kosten gem. Wirtschaftsplan, die für die Aufgabenerfüllung auf dem jeweiligen Stadtgebiet des Verbandsmitgliedes anfallen. Die Zuweisung der Stadt Baesweiler für das Jahr 2022 betrug 2.143.381 Euro, welche über den Gebührenhaushalt finanziert wurde.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	8.440.434,16	7.761.737,35	678.696,81
<b>Umlaufvermögen</b>	3.549.887,25	2.643.003,89	906.883,36
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	43.202,80	18.540,50	24.662,30
<b>Bilanzsumme</b>	12.033.524,21	10.423.281,74	1.610.242,47
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	25.000,00	25.000,00	-
<b>Kapitalrücklagen</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	2.897.047,02	2.991.836,41	- 94.789,39
<b>Verbindlichkeiten</b>	9.111.477,19	7.406.445,33	1.705.031,86
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	12.033.524,21	10.423.281,74	1.610.242,47

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	28.674.999,52	30.055.095,96	- 1.380.096,44
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	25.095,90	-	25.095,90
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	293.754,90	144.429,17	149.325,73
<b>4. Materialaufwand</b>	16.923.717,50	18.424.911,86	- 1.501.194,36
<b>5. Personalaufwand</b>	7.358.190,67	7.223.403,09	134.787,58
<b>6. Abschreibungen</b>	1.791.722,62	1.836.188,31	- 44.465,69
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.836.637,75	2.492.662,88	343.974,87
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	5.457,00	- 5.457,00
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	56.139,78	74.964,25	- 18.824,47
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	27.442,00	152.851,74	- 125.409,74
<b>11. Steuern von Einkommen und Ertrag</b>	-	137.916,98	- 137.916,98
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	27.442,00	14.934,76	12.507,24
<b>13. sonstige Steuern</b>	27.442,00	14.934,76	12.507,24
<b>14. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00	0,00

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	0,21	0,24	-0,03
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	108,25	95,74	12,50
<b>Verschuldungsgrad</b>	36445,91	29625,78	6820,13
<b>Umsatzrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00

## Personalbestand

Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2022 betrug: 163 Mitarbeiter.

<b>Beamte</b>	
-Technischer Bereich	0,5
<b>Beschäftigte</b>	
-Technischer Bereich	124,5
-Verwaltung	38,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>163,0</b>

## Geschäftsentwicklung

Bezüglich der Vereinheitlichung der Erfassungssysteme im Verbandsgebiet aufgrund des Infagutachtens von Ende 2020 wurden im Februar 2022 die in 2021 verhandelten Maßnahmenpakete Restabfälle, Bioabfälle und Altpapier in einer zusätzlichen Sitzung des Ausschusses für Strukturfragen erneut erörtert. Daraus resultierend wurde die Vereinheitlichung der Identgebührensystematiken und die Vereinheitlichung der Behälterangebote im Bioabfall gestrichen. Die Maßnahmen aus dem Bereich Altpapier (Einführung 360-Liter-Tonne sowie Abschaffung Bündelsammlung ohne Tonne) wurden in der Verwaltungsratssitzung am 30.05.2022 beschlossen. An der Umsetzung des Maßnahmenpaketes wird im Wirtschaftsjahr 2023 weitergearbeitet. Den Gemeinden Iden und Niederzier wurden alternative Sammelsysteme für Gartenabfälle vorgestellt, da die Mitnahme von Pop-Up-Behältern zum 01.07.2022 aus Gründen des Arbeitsschutzes eingestellt wurde. In beiden Kommunen wurde zum 01.07.2022 eine Grüncontainersammlung eingeführt. Betreut werden die Standorte von Vereinen, die bisher Papier gesammelt haben. Erste zusätzliche Papierbehälter wurden zum Jahreswechsel in Eschweiler gestellt. Ebenso zum Jahreswechsel wurden aufgrund der Einführung der Pflicht-Biotonne in Simmerath zusätzliche Behälter gestellt. Weitere Stellaktionen folgen im Jahr 2023. Die Stadt Stolberg hatte den Wunsch geäußert, sich bei der Umstellung von 35-Liter-Ringtonnen auf DIN-Gefäße sowie bei der Gebührenabrechnung von der INFA GmbH unterstützen zu lassen. Die RegioEntsorgung AöR beauftragt die INFA GmbH und die Kosten werden über die Umlage der Stadt Stolberg weiter berechnet.

Ende 2022 stand noch die bereits im Wirtschaftsplan genehmigte Anschaffung eines vollelektrischen Verteilerfahrzeugs sowie eines Brennstoffzellenfahrzeugs für die Abfallsammlung aus. Für das vollelektrische Verteilerfahrzeug wurden Fördermittel im März 2023 abgelehnt. Die Anschaffung eines Brennstoffzellenfahrzeuges wird verschoben, die Technik ist nach wie vor nicht etabliert. Erfahrungswerte aus anderen Betrieben ergaben, dass Brennstoffzellenfahrzeuge oft nur sehr eingeschränkt genutzt werden können.

Der ZEW informierte die RegioEntsorgung AöR über ein Angebot der Überarbeitung seiner Bürger-App. Im Zuge dessen konnte geprüft werden, ob das Corporate Design der RegioEntsorgung AöR übertragen sowie weitere Funktionen wie z. B. Anmeldung von Sperrmüll und Elektroschrott erweitert werden könnten. Jedoch erwies sich die Abfallplus-App der Firma Abfallplus als vorteilhafter für die RegioEntsorgung AöR, insbesondere was den Datenaustausch betrifft. Bei der ZEW-App wäre größerer Programmieraufwand notwendig, um Sachverhalte der RegioEntsorgung AöR abzubilden. Daher wurde die Umsetzung einer eigenen RegioEntsorgung-App durch die Firma Abfallplus beschlossen.

Die RegioEntsorgung AöR hat sich in den letzten Jahren am Markt profiliert. Bedingt durch den steigenden Bekanntheitsgrad, der mit dem wachsenden Verbandsgebiet, das sich über mittlerweile 17 Kommunen erstreckt, einhergeht und aufgrund der Vorteile, die mit einer Mitgliedschaft im Verband verbunden sind, kommen immer wieder Städte und Gemeinden auf die RegioEntsorgung AöR zu, die sich für den Beitritt zum Entsorgungszweckverband interessieren.

Zuletzt entschied sich die Gemeinde Nörvenich zum Beitritt ab 01.01.2023.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Kommunalunternehmens RegioEntsorgung AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### **Vorstand:**

---

Frau Stephanie Pfeifer, Vorstand  
Herr Heinz Heinen, Vorstand

### **Verwaltungsrat:**

---

Vorsitzender: Herr Jorma Klauss, Bürgermeister Roetgen

Stellv. Vorsitzender: Herr Joachim Kunth, Bürgermeister Vettweiß

Vertreter der Stadt

Baesweiler: Herr Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 18,75 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.9 Baugenossenschaft Baesweiler eG

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Mariastraße 2 52499 Baesweiler
<b>Rechtsform</b>	Genossenschaft (eG)

### Zweck der Beteiligung

Die Genossenschaft bewirtschaftet, errichtet, erwirbt, veräußert und betreut Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen und kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangiger Zweck der Genossenschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

**Das voll eingezahlte Geschäftsguthaben der Genossenschaft beträgt: 8.680,00 Euro zum 31.12.2022**

Die Geschäftsanteile betragen 155,00 Euro je Anteil. Für den Erwerb der Mitgliedschaft ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteil zu übernehmen, der sofort zur Einzahlung fällig ist. Diese Anteile sind Pflichtanteile. Weitere Geschäftsanteile können übernommen werden.

<b>Anteile der Stadt Baesweiler:</b>	<b>32 Geschäftsanteile</b>	<b>4.960,00 Euro</b>
verbleibende Mitglieder:	24 Geschäftsanteile	3.720,00 Euro



## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende von 146,05 Euro ausgezahlt. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	8.010.446,45	6.752.073,40	1.258.373,05
<b>Umlaufvermögen</b>	1.561.775,89	1.375.378,38	186.397,51
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	556,92	556,92	-
<b>Bilanzsumme</b>	9.572.779,26	8.128.008,70	1.444.770,56
Kapitallage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	3.930.010,03	3.836.471,80	93.538,23
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	10.200,00	10.200,00	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	5.534.798,48	4.177.640,65	1.357.157,83
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	97.770,75	103.696,25	- 5.925,50
<b>Bilanzsumme</b>	9.572.779,26	8.128.008,70	1.444.770,56

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	821.769,33	814.035,15	7.734,18
<b>2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>	17.208,83	13.518,89	3.689,94
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	17.108,11	3.598,95	13.509,16
<b>4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>	405.121,36	321.538,14	83.583,22
<b>5. Personalaufwand</b>	13.271,22	12.799,20	472,02
<b>6. Abschreibungen</b>	173.431,48	162.208,78	11.222,70
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	83.006,37	71.900,67	11.105,70
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	587,55	353,80	233,75
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	65.010,86	66.821,73	- 1.810,87
<b>10. Steuern vom Einkommen + vom Ertrag</b>	-	-	-
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	116.832,53	196.238,27	- 79.405,74
<b>12. sonstige Steuern</b>	22.624,70	22.624,70	-
<b>13. Jahresüberschuss</b>	94.207,83	173.613,57	- 79.405,74
<b>Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen</b>	93.860,63	173.253,97	- 79.393,34
<b>Bilanzgewinn</b>	347,20	359,60	- 12,40

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	41,05	47,20	-6,15
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	2,40	4,53	-2,13
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	118,16	118,69	-0,54
<b>Verschuldungsgrad</b>	140,83	108,89	31,94
<b>Umsatzrentabilität</b>	11,46	21,33	-9,86

## Personalbestand

Die Genossenschaft verfügt während des Zeitraums vom 01.01.2022 bis 31.12.2021 außer den beiden Vorstandsmitgliedern über kein eigenes Personal.

## Geschäftsentwicklung

Die Genossenschaft orientierte im Jahr 2022 ihr Handeln unverändert an dem Maßstab der Finanzstabilität und des nachhaltigen finanziellen Erfolges.

Der operative Fokus liegt gleichermaßen auf der Bewirtschaftung und Entwicklung des Wohnungsbestandes wie auf Neubauten. Mit Neubauten verjüngt und verbessert die Genossenschaft ihre Wohnimmobilien-Portfolio. Im öffentlich geförderten Wohnungsbau werden aktuell zwei Projekte realisiert, von denen eines voraussichtlich bis Ende 2023 fertiggestellt wird.

Für das Jahr 2023 erwartet die Gesellschaft ein positives Ergebnis.

Da infolge des Russland-Ukraine-Krieges unmittelbar und mittelbar gesamtwirtschaftliche bzw. weltwirtschaftliche Verwerfungen entstehen, beeinflusst dies die Zahlungswilligkeit und Zahlungsfähigkeit unserer aktuellen und potenziellen Mieter und die Nachfrage nach unseren Wohnungsangeboten negativ. Daraus können sich für die Genossenschaft verstärkt Umsatz- und Ergebnisrisiken entwickeln. Risiken ergeben sich auch aus den Finanzlasten bzw. Fixkosten, die die Genossenschaft zu tragen hat.

Die Genossenschaft ist an Langfristperspektiven interessiert und sieht ihre Zielgruppe speziell im Bereich der Bezieher mittlerer und niedriger Einkommen in Baesweiler. Die Standorte, die die Genossenschaft für Neubauvorhaben nutzen wollen, sollen eine gute Lage sowie eine gute Versorgungsinfrastruktur aufweisen.

Im Jahr 2023 wird das Neubauprojekt im Bereich Siegenkamp (2-Familienhaus) abgeschlossen.

Wegen der allgemeinen Inflation, der rasant steigenden Energiekosten sowie ungeklärter Versorgungsprozesse, sind qualifizierte Vorhersagen in Bezug auf Nachfrage, Mietausfallwagnisse, Forderungsabschreibungen, Baukosten etc. nur eingeschränkt möglich.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Genossenschaft wird durch die Vorstände gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem etwaigen Prokuristen vertreten.

### **Vorstand:**

---

Herr Prof. Dr. Axel Thomas  
Herr Prof. Dr. Willi Linkens

### **Aufsichtsrat:**

---

Vorsitzender: Herr Pierre Froesch

stellvertretender

Vorsitzender: Herr Matthias Puhl

Herr Heiner Emundts

### **Mitgliederbewegung:**

---

Mitglieder	
01.01.2022	40
Zugänge	0
Abgänge	2
31.12.2022	38

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 38 Mitgliedern 8 Frauen an (Frauenanteil: 21,05 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.

## 4.5.10 regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Lombardenstraße 24 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### Zweck der Beteiligung

Die regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH (regio iT) mit Unternehmenssitz in Aachen und einer Niederlassung in Gütersloh ist ein etablierter und zertifizierter mittelständischer IT-Dienstleister für Kommunen, kommunale Unternehmen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, innovative und wettbewerbsfähige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ihrer Kunden anzubieten, damit diese ihrerseits mit ihren Leistungen am Markt wirtschaftlich erfolgreich sind. Sie verfügt über eine umfassende Kenntnis der Prozesse ihrer Kunden und kann so ihre Lösungen optimal auf deren Bedürfnisse ausrichten. Mit einem Angebot über alle Wertschöpfungsstufen der IT und ihrer Integrationskompetenz verfügt die regio iT über ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Sie orientiert sich als kommunales Unternehmen mit ihrem Produktangebot und der Preisgestaltung am Markt und versteht sich als Teil des Wettbewerbs.

Da die Gesellschaft ausschließlich der Erfüllung eines eigenen Bedarfes dient, ist die öffentliche Zwecksetzung nach § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO gegeben.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.500.001,00 Euro und teilt sich wie folgt auf:

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital in Euro	Anteile am Stammkapital in %
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen	564624,00	37,64
civitec Zweckverband	269.977,00	18,00
INFOKOM Gütersloh – Zweckverband	193.184,00	12,88
StädteRegion Aachen	151.340,00	10,09
Stadt Aachen	151.340,00	10,09
regio iT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	15.000,00	1,00
Stadt Alsdorf	12.878,00	0,86
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>12.878,00</b>	<b>0,86</b>
Stadt Eschweiler	12.878,00	0,86
Stadt Herzogenrath	12.878,00	0,86
Stadt Monschau	12.878,00	0,86
Gemeinde Roetgen	12.878,00	0,86
Gemeinde Simmerath	12.878,00	0,86
Stadt Würselen	12.878,00	0,86
Stadt Düren	12.878,00	0,86
Kupferstadt Stolberg	12.878,00	0,86
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	12.878,00	0,86
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	12.878,00	0,86
	<b>1.500.001,00</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Neben dem Gesellschafterstatus nahm die Stadt Baesweiler Leistungen in Anspruch, die von der regio iT entsprechend des Produkt- und Leistungskatalogs in Rechnung gestellt wurden.

Für das Jahr 2022 erhält die Stadt Baesweiler eine Gewinnausschüttung in Höhe von 72.283,53 Euro.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	29.442.426,77	26.264.172,93	3.178.253,84
<b>Umlaufvermögen</b>	18.840.774,64	23.723.585,22	- 4.882.810,58
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	5.268.117,84	4.763.399,09	504.718,75
<b>Bilanzsumme</b>	53.551.319,25	54.751.157,24	- 1.199.837,99
Kapitallage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	21.915.453,80	16.329.281,21	5.586.172,59
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	17.822.115,76	14.708.215,93	3.113.899,83
<b>Verbindlichkeiten</b>	13.125.826,30	23.438.980,73	- 10.313.154,43
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	687.923,39	274.679,37	413.244,02
<b>Bilanzsumme</b>	53.551.319,25	54.751.157,24	- 1.199.837,99



## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	153.614.016,77	149.303.572,73	4.310.444,04
2. andere aktivierte Eigenleistungen	466.656,00	235.838,88	230.817,12
3. sonstige betriebliche Erträge	2.432.651,52	1.063.804,09	1.368.847,43
4. Materialaufwand	67.475.807,79	69.065.588,79	- 1.589.781,00
5. Personalaufwand	53.394.439,64	49.472.330,13	3.922.109,51
6. Abschreibungen	9.002.387,48	8.199.824,60	802.562,88
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.735.738,67	12.329.424,76	- 593.686,09
8. Erträge aus Beteiligungen	114.725,81	109.988,28	4.737,53
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.403,58	13.215,67	- 1.812,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.152,97	332.569,62	- 132.416,65
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.289.770,09	3.870.365,63	419.404,46
12. Ergebnis nach Steuern	10.541.157,04	7.456.316,12	3.084.840,92
13. sonstige Steuern	34.829,82	36.161,49	- 1.331,67
14. Jahresüberschuss	10.506.327,22	7.420.154,63	3.086.172,59

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	40,92	29,82	11,10
Eigenkapitalrentabilität	47,94	45,44	2,50
Anlagendeckungsrad 2	119,02	151,42	-32,40
Verschuldungsgrad	59,89	143,54	-83,65
Umsatzrentabilität	6,84	4,97	1,87

## Personalbestand

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Geschäftsjahr 2022 gliedert sich wie folgt:

	2022
Mitarbeiter (Vollzeit)	508
Mitarbeiter (Teilzeit)	72
<b>Mitarbeiter (Gesamt)</b>	<b>580</b>
Auszubildende	43
Aushilfen	18

## Geschäftsentwicklung

Die regio iT investiert in Beteiligungen, die als eigenständige Gesellschaft mit weiteren Partnern gemeinsam Kompetenzen bündeln und auf diese Weise zukunftsorientierte Geschäftsfelder und IT-Technologien erschließen.

Die vote iT GmbH, an der die regio iT mehrheitlich beteiligt ist, versteht sich als Dienstleister und Berater rund um Softwarelösungen für Wahlen.

Im Bereich der digitalen Vernetzung von Mobilitätsangeboten ist die regio iT an der Better Mobility GmbH beteiligt.

Im Jahr 2021 wurde die Unternehmenstochter cogniport GmbH strategisch neu aufgestellt, um mit digitalen Bildungsangeboten wie eLearning und Blended Learning weiter zu wachsen. In der Folge konnte mit der SIT GmbH/Südwestfalen IT ein strategischer Partner als weiterer Gesellschafter der cogniport GmbH gewonnen werden.

Die regio iT ist im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatz und Jahresergebnis erneut stärker gewachsen als der IT-Gesamtmarkt. Wachstumstreiber ist weiterhin der Digitalisierungsbedarf im kommunalen Bereich, der nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie transparent gemacht wurde. Deutliche Umsatzzuwächse konnten dementsprechend im Bereich Produkt-/Applikationsbetrieb realisiert werden, in diesem Segment konnte der Umsatz von 93,4 Mio. Euro auf 105,1 Mio. Euro gesteigert werden.

Im Beratungsgeschäft konnte erneut ein hohes Umsatzniveau erwirtschaftet werden, auch wenn der Umsatz im Berichtsjahr mit 15,1 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau liegt (15,3 Mio. €)

Auf Basis der breiten Produktpalette der regio iT konnten sowohl Umsatzzuwächse bei Bestandskunden als auch mit Neukunden generiert werden. Sowohl bei den Kommunen als auch bei den kommunalen Unternehmen wurden eine Vielzahl von Projekten beauftragt. Im Berichtsjahr konnten Zuwächse beim IT-Service für Schulen, durch die Übernahme des technischen IT-Betriebs der Stadt Ratingen, aber auch im Bereich der klassischen Kommunalverfahren erzielt werden. Auch Mengenzuwächse haben zu Umsatzzuwächsen geführt, da nach wie vor VDI-Arbeitsplätze, Remote-Zugänge und Videokonferenzsysteme stark nachgefragt werden. Weiterhin spielten SAP-Projekte sowie die Konsolidierung von Infrastrukturservices in unseren Rechenzentren eine wichtige Rolle.

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres 2022 kann unter schwierigen Rahmenbedingungen erneut als hervorragend bewertet werden. Das Wachstum im Berichtsjahr lag über der Entwicklung des ITK-Marktes (Markt für Informations- und Kommunikationstechnik) und ausschlaggebend für das sehr gute Gesamtergebnis sind die überproportional gestiegenen Umsatzerlöse. Der Finanzierungsbedarf im Berichtsjahr war über ein variables Gesellschafterdarlehen sowie über langfristige Bankdarlehen ausreichend gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt im Berichtsjahr gesichert.

Zusammenfassend geht die regio iT weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2023 aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

### **Geschäftsführung:**

---

Dieter Rehfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Dieter Ludwigs, Geschäftsführer  
Dr. Stefan Wolf, Geschäftsführer

### **Aufsichtsrat:**

---

Michael Servos, Vorsitzender  
Sven-Georg Adenauer, 1. stellvertretende Vorsitzende  
Lothar Hubert, 2. stellvertretende Vorsitzende

### **Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:**

---

Pierre Froesch

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern keine Frauen (Frauenanteil: 0 %) an.

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

Die Geschäftsführung besteht aus 3 männlichen Geschäftsführern. Der 15-köpfige Aufsichtsrat ist mit 15 Männern besetzt (Frauenquote: 0 %). Die 1. Führungsebene unter der Geschäftsführung weist 1 weibliche Führungskraft und 8 männliche Führungskräfte auf (Frauenquote: 11,11 %). Die 2. Führungsebene unter der Geschäftsführung besteht aus 42 männlichen und 5 weiblichen Führungskräften (Frauenquote: 10,6 %).

## 4.5.11 d-NRW AöR

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Rheinische Straße 1 44137 Dortmund
	<a href="http://www.d-nrw.de">www.d-nrw.de</a>
<b>Rechtsform</b>	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

### Zweck der Beteiligung

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die derzeitige d-NRW-AöR entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Der Fokus liegt auf Projekten, die aufgrund von Schnittstellen eine einheitliche, gemeinschaftliche Umsetzung durch Land und Kommunen erfordern. Der „Vergabemarkt NRW“, das „Meldeportal für Behörden“, die „Verwaltungssuchmaschine NRW“ und „kiBiz.web“ gehören zum Projektportfolio von d-NRW.



## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

**Das Stammkapital der d-NRW beträgt: 1.368.000 EUR**

**Anteil der Stadt Baesweiler: 1.000 EUR**

Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1.000.000 Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Land Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro.

**Die Träger der d-NRW AöR zum 31.12.2021 sind:**

- Land NRW (vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium),
- 335 Städte und Gemeinden,
- 31 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie
- die Landschaftsverbände LVR und LWL.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Träger unterstützen die Anstalt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Anstalt gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Anstalt Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Im Falle einer späteren Kündigung wird den Mitträgern das eingebrachte Stammkapital unverzinslich erstattet.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	139.703,73	75.850,25	63.853,48
<b>Umlaufvermögen</b>	25.942.496,26	20.520.081,37	5.422.414,89
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	10.155,51	5.088,01	5.067,50
<b>Bilanzsumme</b>	26.092.355,50	20.601.019,63	5.491.335,87
<b>Kapitallage</b>		<b>Bilanzsumme zum 31.12.2022</b>	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	2.896.752,40	2.809.752,40	87.000,00
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	5.607.394,23	3.339.662,11	2.267.732,12
<b>Verbindlichkeiten</b>	17.558.628,87	14.451.605,12	3.107.023,75
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	29.580,00	-	29.580,00
<b>Bilanzsumme</b>	26.092.355,50	20.601.019,63	5.491.335,87

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	101.209.076,39	51.001.544,75	50.207.531,64
<b>2. Erhöhung d. Bestand a. unfr. Leistungen</b>	-	-	-
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	432.735,97	344.201,31	88.534,66
<b>5. Materialaufwand</b>	96.866.327,83	47.342.141,81	49.524.186,02
<b>6. Personalaufwand</b>	4.039.919,59	3.312.697,13	727.222,46
<b>6. Abschreibungen</b>	45.626,74	39.777,47	5.849,27
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	676.092,82	636.770,92	39.321,90
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	13.837,42	31.327,63	- 17.490,21
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	7,96	16.968,90	- 16.960,94
<b>15. sonstige Steuern</b>	7,96	16.968,90	- 16.960,94
<b>16. Jahresüberschuss</b>	-	-	-

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	11,10	13,64	-2,54
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	14641,97	22757,15	-8115,18
<b>Verschuldungsgrad</b>	606,15	514,34	91,81
<b>Umsatzrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00

## Personalbestand

Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahresdurchschnitt 2022 betrug: 69 Mitarbeiter.

Kennzeichnend war, wie bereits in den Vorjahren, die Aufstockung der Personalressourcen infolge von neuen Aufgaben und zunehmenden Projektaufträgen.



## Geschäftsentwicklung

Die deutsche Gesamtwirtschaft ist im Berichtsjahr 2022 trotz Inflation, Ukraine-Krieg, Energiepreiskrise und fortdauernder Lieferschwierigkeiten um ca. 2,0 % gewachsen. Wie schon in den Vorjahren ist der IT-Sektor vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Für den Bereich Information und Kommunikation konnte ein deutlicher Zuwachs von 3,6 % verzeichnet werden. Aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung gewinnt die Informationstechnologie-Branche weiter an Bedeutung, was sich im stetigen Umsatzwachstum des IT-Bereichs, insbesondere in der IT-Dienstleistungsbranche widerspiegelt. Es gilt, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung noch intensiver zu erschließen und die digitale Transformation weiter zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung im Zusammenhang mit dem sich vollziehenden digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft bildet die Grundlage für weiterhin gute Umsätze.

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich des Serviceportals.NRW, die Weiterentwicklung des Wirtschafts-Service-Portals.NRW, die Entwicklung der Sozialplattform, die Realisierung des Bauportals.NRW, die Umsetzung eines Auftragservice für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ressorts, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen für den Bereich Kinder und Jugend im Geschäftsbereich des MKFFI, diverse Entwicklungen im Bereich der PfAD-Projekte sowie weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Vordergrund.

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2022 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal.NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal Behörden und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister erneut besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW AöR öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Exemplarisch ist insoweit die Rolle der Anstalt als sog. „Kommunalvertreter.NRW“. Die d-NRW AöR ist damit die zentrale Anlaufstelle der Kommunen für nach-

nutzbare Online-Dienste im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und sorgt für die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustausches. Im Zusammenhang mit dem länderübergreifenden Leistungsaustausch ergeben sich weitere Potentiale für die Anstalt. Weitere Chancen, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren, sind auf der Grundlage der bereits o.g. d-NRW VO zu erwarten, mit der der Anstalt strategische Digitalisierungsaufgaben exklusiv per Rechtsverordnung übertragen worden sind. Dadurch kann sich die d-NRW AöR noch stärker in die digitale Transformation einbringen.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d.h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

### **Geschäftsführung:**

---

Herr Dr. Roger Lienenkamp, Vorsitzender  
Herr Markus Both, Allgemeiner Vertreter

### **Verwaltungsrat:**

---

Vorsitzender: Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern.  
Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern, wovon derzeit 2 Mandate nicht besetzt sind, 4 Frauen an (Frauenanteil: 36,36 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 vor.

## 4.5.12 Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung

### Basisdaten

<b>Anschrift</b>	Mariadorfer Straße 4 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	Zweckverband

### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Zweckverbandes ist, die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes NRW zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben gem. § 114a GO NRW das Kommunalunternehmen als Körperschaft des öffentlichen Rechts „RegioEntsorgung AöR“ gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbandes als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm die Aufgaben von Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstruktur.

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt: 100.000,00 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Verbandsmitglieder</b>	<b>Kapitalanteil</b>
Stadt Würselen	6.250,00 €
Stadt Linnich	6.250,00 €
Gemeinde Langerwehe	6.250,00 €
Gemeinde Inden	6.250,00 €
Stadt Alsdorf	6.250,00 €
Stadt Herzogenrath	6.250,00 €
Gemeinde Simmerrath	6.250,00 €
Gemeinde Roetgen	6.250,00 €
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>6.250,00 €</b>
Stadt Stolberg	6.250,00 €
Stadt Eschweiler	6.250,00 €
Gemeinde Niederzier	6.250,00 €
Stadt Nideggen	6.250,00 €
Stadt Monschau	6.250,00 €
Gemeinde Vettweiß	6.250,00 €
Stadt Heimbach	6.250,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>100.000,00 €</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedskommunen eine Umlage, mit der die spezifischen Kosten des Zweckverbands gedeckt, aber auch die Finanzierung aller Aufgaben, die auf die RegioEntsorgung AöR übertragen worden sind und von dieser im Rahmen des operativen Geschäftes finanziert werden müssen, vorgenommen wird. Die Finanzierung der RegioEntsorgung AöR erfolgt durch entsprechende Zuweisungen des Zweckverbands.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage		Bilanzsumme zum 31.12.2022	
<b>Aktiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>	25.000,00	25.000,00	-
<b>Umlaufvermögen</b>	5.056.483,55	2.970.183,45	2.086.300,10
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		-	-
<b>Bilanzsumme</b>	5.081.483,55	2.995.183,45	2.086.300,10
Kapitallage		Bilanzsumme zum 31.12.2021	
<b>Passiva</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>	100.000,00	100.000,00	-
<b>Kapitalrücklagen</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	7.200,00	7.002,30	197,70
<b>Verbindlichkeiten</b>	4.974.283,55	2.888.181,15	2.086.102,40
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	5.081.483,55	2.995.183,45	2.086.300,10

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	EURO	EURO	EURO
<b>1. Umsatzerlöse</b>	24.534.610,30	25.369.429,45	- 834.819,15
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	1,00	139,30	- 138,30
<b>3. Materialaufwand</b>	24.512.870,04	25.346.349,35	- 833.479,31
<b>4. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	21.184,83	21.763,74	- 578,91
<b>5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	556,43	1.455,66	- 899,23
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	0,00	0,00	0,00
<b>7. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00	0,00

## Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	1,97	3,34	-1,37
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagendeckungsrad 2</b>	20297,13	11952,72	8344,41
<b>Verschuldungsgrad</b>	4974,28	2888,18	2086,10
<b>Umsatzrentabilität</b>	0,00	0,00	0,00

## Personalbestand

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäfte werden durch die Regio-Entsorgung AöR erledigt.

## Geschäftsentwicklung

Der Entsorgungszweckverband finanziert seine Tätigkeit durch den Verwaltungskostenanteil aus den Umlagen gemäß Wirtschaftsplan, welche die Mitgliedskommunen zahlen. Der verbliebene offene Betrag wird als Zuweisung an die AöR geleistet.

Bei der RegioEntsorgung AöR sind nach der Corona-Pandemie die Abfallmengen deutlich gesunken. Gleichzeitig sind die Rohstoffpreise gestiegen, wodurch die Regio-Entsorgung AöR vor allem im Zeitraum Januar bis Juli deutlich höhere Papiererlöse erzielt als geplant. Erst ab August erfolgte wieder ein Preiseinbruch.

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets und die Vergrößerung des Verbandsgebiets liegen weiter im Fokus des Entsorgungszweckverbandes. Wiederkehrende Anfragen von Kommunen zeigen, dass weiterhin ein Interesse an dem Zweckverband RegioEntsorgung und der RegioEntsorgung AöR besteht. Zum 01.01.2023 ist mit der Gemeinde Nörvenich ein neues Verbandsmitglied beigetreten.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung stellt keinen eigenen Risikobericht auf. Durch die vorliegenden Strukturen und Rahmenbedingungen wird der ZRE wesentlich durch die Risiken der RegioEntsorgung AöR beeinflusst.

Der Zweckverband RegioEntsorgung zeigt sich weiterhin gefestigt am Markt. Die Umlagen und die damit verbundenen Zuweisungen sind 2022 geringfügig gesunken. Dies liegt hauptsächlich an leicht rückläufigen Entsorgungskosten, welche auch im Wirtschaftsplan 2022 der AöR mit einem entsprechend geringen Wert angesetzt waren. Das Ergebnis bleibt auch in Folgejahren ausgeglichen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Entsorgungszweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

### **Verbandsvorsteher:**

---

Herr Bürgermeister Jorma Klauss, Roetgen, Verbandsvorsteher  
Herr Bürgermeister Joachim Kunth, Vettweiß, stellvertretender Verbandsvorsteher

### **Mitglieder der Verbandsversammlung:**

---

Vorsitzende: Herr Bürgermeister Roger Nießen, Würselen  
Stellv. Vorsitzender: Frau Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, Linnich  
Vertreter der Stadt Baesweiler: Herr Pierre Froesch, Bürgermeister Baesweiler

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 18,75 %).



Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt der Stadt Baesweiler zum 31.12.2022 nicht vor.